

HOCHSCHULE DER MEDIEN, STUTTGART, SS21



KURS: KOMPOSITION & FILM
STUDENT: DAVIDE STRANINGER
DOZENT: PROF. OLIVER CURDT

SCHRIFTLICHE AUSARBEITUNG

SOUND OF NOISE



Inhalt

1. Informationen zu Film und Filmmusik
2. Hauptfiguren und ihre Motivationen
3. Handlung des Films
4. Zentrales Thema und Leitfrage der Musikanalyse
5. Funktionen der Filmmusik
 1. Paraphrasierende Funktion
 2. Kontrapunktierende Funktion
6. Techniken zum Einsatz der Filmmusik
 1. Deskriptive Technik
 2. Mood Technik
 3. Leitmotiv Technik
 1. Leitmotiv 1 „In The Mood For Noise“
 2. Leitmotiv 2 „Electric Love“
7. Weitere Beobachtungen zur Filmmusik
 1. Verschmelzung von intra- und extra-diegetischer Filmmusik
 2. Instrumentation
 3. Musikstil
 4. Verteilung der Musik im Film
 5. Einsatz von Stille im Film
 6. Das Metronom als zentrales Element
8. Fazit
9. Quellenangabe

1. Informationen zu Film und Filmmusik

Der internationale Titel des Films lautet „Sound of Noise“. Dieser ist 2010 erschienen. Das Produktionsland ist Schweden und die originale Sprache ist Schwedisch. Regie führten Ola Simonsson und Johannes Stjärne Nilsson. Das Drehbuch wurde von Ola Simonsson, Johannes Stjärne Nilsson und Jim Birmant entwickelt. Der Film lässt sich in die Genres Musikfilm, Komödie und Kriminalfilm einordnen, hat eine Länge von einer Stunde und zweiundvierzig Minuten und ist mit der Altersfreigabe FSK 12 gekennzeichnet.

Er erhielt mehrere Auszeichnungen und Preise bei internationalen Filmfestivals wie z.B. dem „Young Critics Award“ der internationalen Filmfestspiele von Cannes oder dem „Free Spirit Award“ des internationalen Filmfestivals Warschau.

Hinsichtlich gesellschaftlicher, politischer oder historischer Hintergründe zur Entstehung des Filmes, scheint es keine aktuellen, speziellen Anlässe wie Krisen oder Kriege zu geben. Viel mehr scheint der Film ein allgemeines Gefühl oder eine allgemeine Stimmung der Filmemacher widerzuspiegeln.

Die Filmmusik wurde von Magnus Börjeson, einem Schwedischen Musiker und Komponisten, und Fred Avril, einem Französischen Filmmusikkomponisten geschrieben. Unter anderem gewann die Filmmusik von Sound of Noise den Stockholm Music Award. Weiterhin haben bei der Erstellung der Filmmusik die Six Drummers (<https://www.sixdrummers.com/>) maßgeblich mitgewirkt. Die Six Drummers sind eine Künstlergruppe, welche Musik, Film und Live-Performances machen. Sie sagen über sich selbst: „We want to challenge the preconceptions of music and explore the boundaries between sound, music and image.“ („Wir wollen die Vorurteile über Musik hinterfragen und die Grenzen zwischen Klang, Musik und Bild ausloten.“) Die Gruppe der Six Drummers besteht aus:

- Magnus Börjeson (auch Schauspieler im Film)
- Johannes Björk (evtl. kein Schauspieler im Film)
- Marcus Haraldsson Boij (auch Schauspieler im Film)
- Fredrik Myhr (auch Schauspieler im Film)
- Sanna Persson Halapi (auch Schauspielerin im Film)
- Anders Vestergård (auch Schauspieler im Film)

2. Hauptfiguren und ihre Motivationen

Amadeus Warnerbring:

Er stammt aus einer absolut musikalischen Familie. Jedes Familienmitglied ist ein musikalisches Übertalent. Nur Amadeus selbst nicht. Dies ist ironisch, da er den Namen des berühmten Wolfgang Amadeus Mozart trägt. Amadeus hat kein musikalisches Gehör und kein natürliches Empfinden für Musik. Er empfindet Musik so, wie die meisten Menschen Geräusche und Umgebungslärm wahrnehmen würden. Unausstehlich und anstrengend. Kein Mensch würde sich wohl in einen Konzertsaal setzen, Eintritt bezahlen und sich dann für mehrere Stunden Baustellenlärm anhören. Doch so ähnlich könnte man einen Konzertbesuch für Amadeus wohl beschreiben. Er ist außerdem Chef der Anti-Terroreinheit der Polizei von Stockholm. Amadeus ist auf keiner speziellen Seite. Weder auf der Seite der Musikenthusiasten und Musiker noch auf der Seite der Musik-Terroristen. Er will nur Stille und träumte schon als Kind von stiller Musik. Amadeus steht immer nur im Schatten seines Bruders und wird von den meisten Menschen nur als „Bruder von Oscar Warnerbring“ angesehen. Er bringt die Frage auf, ob Musik nicht auch einfach Stille oder die Stille zwischen dem Hörbaren sein könnte. Die aktuelle Gesellschaft legt seiner Ansicht nach zu viel Wert auf die Geräusche und Klänge, wobei die Stille und Ruhe dazwischen nahezu vollkommen vernachlässigt werden. Im Laufe des Films entwickelt er eine emotionale Bindung zu Sanna Persson und findet Gefallen an ihren revolutionären Ideen hinsichtlich Musik. Er strebt nach Stille, ist emotional und feinfühlig. Anfangs hat er keinen Zugang zu seinen Gefühlen und weiß sie nicht einzuordnen.

Sanna Persson:

Sie ist zusammen mit Magnus Börjeson die Anführerin der Musik-Terroristen und man erfährt nicht viel über ihre Hintergründe. Nur, dass sie einst an einem Musikinstitut mit gutem Ruf in Stockholm studierte, aber allerdings rausgeworfen wurde, da ihre musikalischen Ideen zu revolutionär waren. Sie ist anarchisch, eine Revoluzzerin und entwickelt im Laufe des Films Empathie und Gefühle für Amadeus. Sie vertritt und steht für die Ansichten der Musik-Terroristen.

Musik-Terroristen:

Diese Betseher aus den Musikern der real existierenden Gruppierung „Six Drummers“. Jeder Drummer hat seine ganz individuellen Erfahrungen mit der Langweiligkeit und Eingeengtetheit der Musik des Massengeschmacks gemacht. Sie empfinden, dass die Menschen der aktuellen Gesellschaft inflationär gesteigerten Wert auf Musik legen. Musik wird überall und ständig zu jeder Zeit gespielt. Alles wird ständig mit Musik untermalt und es wird hauptsächlich „konventionelle“ Musik als Teil der Kultur angesehen. Die klassische Musik ist damit sozusagen die dekadente Spitze des Problems. Ihre Anhänger sehen sich als absolute Elite der Musik an und schotten sich in elitären Kreisen von anderen ab und sind auch nicht offen für Neues oder Anderes. Die Terroristen wollen mit ihren Aktionen erreichen, dass endlich der Fokus auch auf die alltäglichen, uns umgebenden Geräusche und Klänge gelenkt wird. Nicht nur herkömmliche Musik ist Kunst und Kulturform, sondern insbesondere auch die Kompositionen der Geräusche und Klänge, welche um uns herum entstehen. Durch die Welt, wie wir sie geschaffen haben, haben wir uns gleichzeitig auch unsere eigenen Geräuschkompositionen geschaffen. Eine weitere Interpretation könnte sein, dass wir uns auf der einen Seite mit der Kultur-Hochform der Musik andauernd umgeben und uns mit Kopfhörern und Musik von unserer Außenwelt abschotten, gleichzeitig aber so wenig Wert auf eine akustisch gesunde Umwelt legen. Geräusche, Krach, Lautstärke und Tonchaos sind überall in Städten und mittlerweile auch in der Natur ständig vorhanden. Durch das Aufführen Musikähnlicher Kompositionen mit Alltagsgegenständen, machen die Künstler auf diesen Missstand aufmerksam. Typisch für Terroristen im Allgemeinen ist, dass sie drastische Maßnahmen ergreifen, um für ihre Botschaft zu werben. Oftmals handeln sie paradox. Seien es fundamentalistische Terroristen, die gegen eine andere Religion rebellieren, Terroristen, die mithilfe von Technik der Gegenwart, gegen ebendiese vorgehen (11. September, Twin-Towers) oder eben Musik-Terroristen, die mit musikalischen Acts, gegen die aktuelle konservativ-starre Musik demonstrieren. Weiterhin könnte man als Botschaft der Musik-Terroristen interpretieren, dass viele Menschen Musik, insbesondere die Klassik, „mögen“, da man damit guten Geschmack beweist und zu einer Gruppe dazugehört. Nicht, weil man die Musik an sich tatsächlich schätzt. Für die Motivationen der Musikterroristen gibt es also viele Interpretationsmöglichkeiten.

3. Handlung des Films

Eine Gruppe von Musik-Terroristen findet sich und plant die Umsetzung einer noch nie dagewesenen Serie von Musik-Anschlägen mitten in der Schwedischen Gesellschaft in deren Hauptstadt Stockholm. Diese „Bombe“ besteht aus 4 Akten:

- Akt 1: Doctor Doctor Gimme Gas (In My Ass) -> Krankenhaus
- Akt 2: Money 4 U Honey -> Bankfiliale
- Akt 3: Fuck The Music Kill! Kill! -> Konzerthaus
- Akt 4: Electric Love -> Darbietung für die komplette Stadt

Diese Anschläge werden in einer Art Guerilla-Taktik geplant und ausgeführt. Der Gegenspieler der Terroristen ist Amadeus Warnerbring, Chef der Anti-Terror Einheit der Polizei von Stockholm. Es beginnt ein Katz und Maus – Spiel. In dessen Verlauf kommen sich Sonna und Amadeus immer näher. Sonna entwickelt Verständnis für Amadeus und umgekehrt. Nebenbei läuft auch der ständige Konflikt Amadeus' mit seiner Familie und der Welt der Musiker. Am Ende schreibt Amadeus ein stilles Musikstück und findet zumindest für den Moment Frieden mit der Musik und den Musikern.

4. Zentrales Thema und Leitfrage der Musikanalyse

Zentrales Thema:

Konflikt und Zusammenhang der drei Welten: “Amadeus”, “Musik-Terroristen” und “Musikenthusiasten”

Leitfrage für die Musikanalyse:

“Wie werden Konflikte und Zusammenhänge der Positionen von Amadeus Warnebring, der Musik-Terroristen und der Musikenthusiasten durch die Filmmusik dargestellt und unterstützt?”

5. Funktionen der Filmmusik

5.1 Paraphrasierende Funktion

Im Film wird die Musik häufig paraphrasierend eingesetzt. Es wird klassische Musik im klassischen Umfeld, konkrete Musik/ harte Musik im Umfeld der Terroristen und Stille oder Underscoring bei Amadeus verwendet. Dies unterstützt die Darstellung der Unterschiede zwischen den verschiedenen Welten. Weiterhin zieht es den Zuschauenden in die Welt des Films, charakterisiert die Protagonisten und ordnet sie ein.

- Bsp 1: Musikenthusiasten / Familie von Amadeus (klassische, gediegene Musik)
- Bsp 2: Musik-Terroristen (harte, konkrete Musik)
- Bsp 3: Amadeus (Stille, bedächtige Musik oder Underscoring bei Amadeus)

5.2 Kontrapunktierende Funktion

Im Gegensatz dazu wird die Musik aber auch stellenweise kontrapunktierend eingesetzt. Dies stellt die Welten der klassischen Musikenthusiasten und der Sound-Terroristen gegenüber. z.B. bei Act 3, der Sequenz beim Konzerthaus. Hier prallen die Klassikliebhaber und die Terroristen und Amadeus Warnerbring direkt von Angesicht zu Angesicht aufeinander. Die kontrapunktierende Funktion der Musik verdeutlicht die Unterschiede zwischen der gediegenen und elitären Welt der Klassikliebhaber und der Idee und Kritik der Musik-Terroristen und es schafft ein Gefühl der Unstimmigkeit und des Missstandes. Außerdem charakterisiert es die Terroristen als Revoluzzer.

6. Techniken zum Einsatz der Filmmusik

6.1 Deskriptive Technik

Bei Amadeus' Familie ist immer gediegene Musik zu hören, wohingegen bei den Terroristen meist konkrete, harte Musik verwendet wird. Es ist eine Art Mickey Mousing z.B. bei der Verfolgungsjagd oder der Van-Szene zu verzeichnen. Die Musik illustriert die Bilder und stellt die Absichten und Handelndlungen der Musik-Terroristen dar.

- Bsp 1: Van-Szene (Ahmt die Musik das Bild nach oder folgt das Bild der Musik?)
- Bsp 2: Verfolgungsjagd (fast schon Mickey Mousing, drauf achten)

6.2 Mood Technik

Durch die Verwendung der Mood Technik, wird die emotionale Stimmung der Charaktere meist recht eindeutig mit der Musik verdeutlicht und eingeführt. Dies trägt dazu bei, das Gesehene einzuordnen und besser mitfühlen zu können. Das Publikum wird also emotional angeregt. Außerdem lässt es wenig Interpretationsspielraum, welcher Gesinnung die Protagonisten sind, für welche „Front“ sie stehen und was ihre Gedanken sind.

- Bsp 1: Gefühle Amadeus' für Sanna
- Bsp 2: Kuss von Sanna und Amadeus auf dem Dach

6.2 Leitmotiv Technik

Die Filmmusik gestaltet sich polythematisch, da es zwei Leitmotive gibt. Dies stellt allerdings nicht zwangsläufig die klassische Musikwelt und die Terroristen gegenüber, sondern eher die Familie von Amadeus und die Lösung seines Konfliktes mit ihr.

Anstelle von ausschließlich musikalischer Leitmotive gibt es im Film auch Leitstile, die ähnlich wie Leitmotive wirken. Als Beispiele können hier die Klassik und Musique Concrète angeführt werden. Dies fungiert als erneute Gegenüberstellung der Welt der klassischen Musik und der Welt der Musik-Terroristen.

6.2.1 Leitmotiv 1 „In The Mood For Noise“

Im Film lässt sich unter anderem das Leitmotiv „In the Mood for Noise“ (Fred Avril) erkennen. Dieses wird immer dann verwendet, wenn es Bezüge zu Amadeus' Kindheit, Familie, Herkunft, Historie, seinen Hass auf Musiker, Musikliebhaber und konventionelle Musik gibt. Es gestaltet sich in einem langsamen $\frac{3}{4}$ -Takt und ist im Stil eines klassischen Orchesters instrumentiert. Ein wichtiges Soloinstrument ist hier die Posaune. „In The Mood For Noise“ ist eines der wenigen für den Film neu komponierten Stücke, welches als Instrumentation klassische Musikinstrumente hat und auch eine klassische Musikkomposition ist. Es steht für Amadeus' Familie, die ganzen Ungereimtheiten und alteingesessenen, konservativen Bräuche der klassischen Musikwelt. Immer wenn es um seine Familie und seinen persönlichen Bezug zur klassischen Musik geht, wird das Thema aus „In the mood for noise“ in irgendeiner Weise angespielt und in einigen Fällen auch leicht abgewandelt.

6.2.2 Leitmotiv 2 „Electric Love“

Ein weiteres Leitmotiv ist „Electric Love - Resort“. Das Thema von „Electric Love“, entweder in seiner Ursprungsform oder abgewandelt, kommt immer dann auf, wenn Amadeus Warnerbring der Lösung seines eigenen Problems mit der Musik näherkommt. Auch Amadeus' eigene Komposition speist sich aus diesem Stück. Das Näherkommen an die Lösung des Konfliktes zwischen Amadeus und der herkömmlichen Musik bekommt somit ein eigenes wiedererkennbares Merkmal. Interessanter Weise wird aber der Kuss von Amadeus und Sonna mit einer Abwandlung von „In the Mood for Noise“ begleitet. Die Grundform des Stückes ist im Stil eines klassischen Bossa Novas gehalten. Die Instrumentation ist sehr unterschiedlich. Von Orchester über Melodika bis hin zu dem Spiel auf Stromleitungen. Das Leitmotiv besteht in der Originalvariante und mehreren Abwandlungen. Aus der Grundmelodie entwickelt sich im Verlauf des Films auch die Melodie „Warnerbring's Bolero“.

7. Weitere Beobachtungen zur Filmmusik

Im Folgenden werden weitere Beobachtungen hinsichtlich der Filmmusik beschrieben, welche keiner anderen einheitlichen Kategorie zugeordnet werden können.

7.1 Verschmelzung von intra- und extra-diegetischer Filmmusik

Die Musik ist oft nicht eindeutig diegetisch oder non-/extra-diegetisch. Dies dient oft dem Zwecke der Überleitung zwischen den einzelnen Szenen. Weiterhin ist die Musik oft weder reine Hintergrunduntermalung, noch steht sie direkt im Fokus, was die Frage aufwirft, ob die Musik das unterstützt, was im Bild zu sehen ist oder ob im Bild gezeigt wird, was die Musik spielt?

- Bsp 1: Anfangsszene -> von extradiegetischer Bildsequenz nach intradiegetischem Radiosound
- Bsp 2: Electric Love -> zuerst nur Sonna, die das Stück für die Stromleitungen übt, dann emotionale Verbindung von Sonna und Amadeus

7.2 Instrumentation

Es herrscht eine klare Trennung zwischen klassischen Orchesterinstrumenten und Alltagsgegenständen im Soundtrack des Filmes, was klar die Fronten zwischen konventioneller Musikwelt und den Terroristen verdeutlicht. Teilweise geschieht eine Vermischung zwischen Alltagsgeräuschen und Instrumenten, um Harmoniefolgen erzeugen zu können und um zu zeigen, dass es dennoch Musik ist, was die Terroristen machen (z.B. Stromkabelmusik und Klaviersaiten, etc.).

- Bsp: Stromleitungen werden (mutmaßlich) mit angeschlagenen Klaviersaiten unterlegt

7.5 Einsatz von Stille im Film

Nachdem die Musik-Terroristen auf Gegenständen oder Lebewesen gespielt haben, werden sie für Amadeus still, beziehungsweise unhörbar. Dadurch, dass die Musik-Terroristen mit Alltagsgegenständen Musik machen, sind sie natürlich auch Musiker. Die Gegenstände werden von Musikern also als Musikinstrumente verwendet. Da Amadeus kein Gehör und keinen Zugang zu Musik und den zugrunde liegenden Musikinstrumenten hat, kann er, nachdem die Alltagsgegenstände zu Musikinstrumenten geworden sind, deren Klang auch nicht mehr hören. Sie sind für ihn folglich stumm geworden.

Ein weiteres Beispiel des Einsatzes von Stille im Film ist die Verwendung der Sinfonie No. 94, Satz 2 von Haydn, welche im Film so oft angespielt wird, dass am Ende keine Musik mehr nötig ist, um zu wissen, welches Musikstück gemeint ist. Auf diese Weise erhält selbst ein „lautloses“ Konzert im Kopf der Zuschauenden eine Art musikalischer Untermalung aus der Erinnerung.

Wenn Stille dargestellt werden soll, wird entweder ein ganz subtiles Sounddesign verwendet oder die Atmo und Foleys werden hervorgehoben.

- Bsp 1: Krankenhausszene
- Bsp 2: Konzert am Ende des Films

7.6 Das Metronom als zentrales Element

Im Film ist das Metronom ein zentrales Element der Geschichte, aber auch des Sounddesigns und der Musik. Der Klang des Metronoms ist unnatürlich, harmonisch und voll. Es wird sowohl intra-, als auch extra-diegetisch verwendet. Es stellt das verbindende Element zwischen allen Fronten dar und wirkt als Bindeglied zwischen Szenen. Außerdem fungiert es als Rhythmusinstrument und Taktgeber. Es steht für Amadeus' Trauma, als Außenseiter in seiner Familie aufgewachsen zu sein und charakterisiert seine Probleme mit der Musik und ihren Liebhabern. Weiterhin wird es oft als Einstiegsound für Musik verwendet und zieht sich durch den gesamten Film wie ein roter Faden hindurch. Wenn beispielsweise ein terroristischer Akt geplant oder durchgeführt wird, ist das Metronom ebenfalls zu hören. Außerdem steht das Metronom sinnbildlich für den Wunsch der Menschen, Klang, Geräusche und Musik in vorgefertigte Formen zu pressen und zu limitieren.

- Bsp: Geräusche finden im Krankenhaus

8. Fazit

Es gibt also viele verschiedene Interpretationsmöglichkeiten für die Verwendung der Musik im Film „Sound of Noise“. Eine davon könnte sein, dass unsere aktuelle Gesellschaft zu viel Wert auf konventionelle Musik legt, sich andauernd mit ihr umgibt und Kreativität und Neues damit erstickt. Durch zu enge Regeln, Konservatismus und Hörgewohnheiten vernachlässigt sie die vielen anderen Formen der Musik und Kunst, wie z.B. die Kompositionen die sich wie zufällig jeden Tag um uns herum befinden.

Es gibt zwei Leitmotive in der Filmmusik:

- „In the Mood for Noise“ -> Amadeus Familie und die konservative Musikwelt
- „Electric Love“ -> Die Lösung des Konfliktes von Amadeus mit der Musik

Es wird außerdem Musique Concrète für die Terroristen und klassische Musik für die konservative Musikwelt verwendet, wobei verschiedene Filmmusik Techniken miteinander kombiniert werden.

9. Quellenangabe

9.1 Bildquellen

[1, Titelbild] Sound of Noise (2010). (2011, 26. Juni). Bonjour Tristesse, Foreign Indie & Cult Cinema.
<http://www.bonjourtristesse.net/2011/06/sound-of-noise-2010.html>

[2] Screenshot der Timeline aus Premiere mit zeitlichen Markierungen

9.2 Literaturquellen

- F. (2011a, August 11). Sound of Noise. FILMSTARTS.de.
<https://www.filmstarts.de/kritiken/142320.html>

- Sound of Noise (2010). (o. D.). IMDb. Abgerufen am 19. April 2021, von
https://www.imdb.com/title/tt1278449/fullcredits/?ref_=tt_ov_st_sm

- Wikipedia-Autoren. (2002, 9. Oktober). Futurismus. wikipedia.org.
<https://de.wikipedia.org/wiki/Futurismus>

- Wikipedia-Autoren. (2005b, Juni 29). Musique concrète. wikipedia.org.
https://de.wikipedia.org/wiki/Musique_concr%C3%A8te

- Wikipedia-Autoren. (2010, 28. September). Sound of Noise. wikipedia.org.
https://de.wikipedia.org/wiki/Sound_of_Noise